Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Hebammenverband **SHV**/Fédération suisse des sages-femmes **FSSF**/Federazione svizzera delle levatrici **FSL**/Federaziun svizra da las spendreras **FSS**

Zentralpräsidentin/
Présidente centrale
Liliane Maury Pasquier
Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Priska Meier-Steffen, Ausserrainstr. 22, 4703 Kestenholz, Tel. 062 396 17 28, E-Mail: hexenzauber@windowslive.com
Daniela Hari, Solothurnerstrasse 53, 4702 Oensingen, Natel 078 625 54 43, danielahari@hotmail.com

Bas-Valais:
Danielle Meizoz Monney
Ch. Des Amandiers 68, 1950 Sion
Tél. 079 484 60 82
e-mail: rdmonney@netplus.ch

Beide Basel (BL/BS):
Sandra Aeby
Hechtweg 31, 4052 Basel
Tel. 061 693 31 71
E-Mail: sandra_aeby@yahoo.com
Regina Burkhardt
Angensteinerstrasse 48, 4052 Basel
Telefon 061 322 33 64
gina99ch@yahoo.de

Bern:
vakant
shv-sektionbern@bluewin.ch

Fribourg:
Daniela Vetter
Rte des Muguets 3, 1484 Aumont
Tél. 026 660 12 34
e-mail: fssf_fr@hotmail.com

Genève:
Viviane Luisier
Rue des Grottes 28, 1201 Genève 4
G: 022 733 51 12, N: 079 631 74 60
fssf.ge@bluewin.ch
jflorett@worldcom.ch

Oberwallis:
Priska Andenmatten
Weingartenweg 4 3930 Visp
Tel. 027 946 29 88
E-Mail: u.hildbrand@bluewin.ch

Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):
Madeleine Grüninger
Weidenhofstrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 440 18 88, 079 238 40 78
grueninger.madeleine@bluemail.ch

Schwyz:
Christine Fässler-Kamm
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
P: 055 445 21 54, N: 079 733 18 48
christinessler@bluewin.ch
Marie-Gabrielle von Weber
Urenmatt, 6432 Rickenbach
P: 041 811 13 26, N: 079 516 08 59
mgvonweber@pop.agri.ch

Ticino:
Simona Margnetti
Via Tarchini 24, 6828 Balerna
Tel. 076 349 31 53
E-Mail: fsl.ti@hotmail.com

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU):
Maria-Pia Politis Mercier
Ch. des Diablerets 9, 1012 Lausanne
Tél. 021 653 86 32
e-mail: mpolitis@hecvsante.ch

Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):
Esther Waser-Christen
Melchtalerstrasse 31, Postfach 438, 6064 Kern, Tel. P 041 661 09 93
E-Mail: ester-waser@gmx.ch
Susanne Leu
Untere Gründlistrasse 20, 6055 Alpnach
Tel. P 071 440 25 14
E-Mail: susanne.leu@swissonline.ch

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH):
Claudia Putscher
Tösstalstr. 10, 8492 Wila
Tel. 052 385 55 67
E-Mail: claudia@putscher.ch
Nancy Bellwald-Pedegai, Katharina Sulzer
Platz 10, 8400 Winterthur
Tel. 052 203 26 11
E-Mail: nancy.bellwald@bluewin.ch

Rechtsabklärung

Dürfen Hebammen Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ausstellen?

Hebammen können Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ausstellen. Allerdings ist die Beweiskraft eines solchen Zeugnisses geringer als diejenige eines Arztzeugnisses.

In der Praxis sind Arbeitsunfähigkeitszeugnisse insbesondere im Arbeits- und Versicherungsrecht von Relevanz. Es gilt dort der Grundsatz, dass die Arbeitnehmerin die Arbeitsverhinderung durch Unfall oder Krankheit (auch Schwangerschaft und Niederkunft) beweisen muss. Dieser Beweis wird meist durch Arztzeugnisse, bzw. ärztliche Arbeitsunfähigkeitszeugnisse erbracht. Auch wenn Arbeits- bzw. Versicherungsverträge ärztliche Zeugnisse verlangen, ist das Beibringen eines solchen nicht Voraussetzung der Lohnfortzahlungspflicht, sondern bloss eine Ordnungsvorschrift. Kann die Arbeitnehmerin mit anderen Beweismitteln die Gesundheitsstörung nachweisen (z. B. mit einem Zeugnis einer Hebamme), so hat sie den Lohn zugute. Ein ärztliches Zeugnis verbessert allerdings entscheidend die Beweislage der Arbeitnehmerin im Falle eines Rechtsstreits mit dem Arbeitgeber bzw. der Versicherung. Praxisgemäss stellen die Gerichte nämlich meist auf ein ärztliches Zeugnis ab, solange nicht begründete Zweifel an dessen Richtigkeit geweckt wurden (Streiff/von Känel, Kommentar zu Art 324a OR, N. 12).

Gesetzliche Grundlage

Gemäss Art. 318 StGB können Hebammen nebst Ärzten, Zahnärzten und Tierärzten für das Ausstellen unwahrer Gesundheitszeugnisse ebenfalls bestraft werden. Zweck dieser Strafbestimmung ist jedoch nicht die Schaffung einer Legitimationsgrundlage, sondern der Schutz des Vertrauens, das im Rechtsverkehr dem (ärztlichen) Zeugnis als einem Beweismittel entgegengebracht wird (Basler Kommentar zu Art. 318 StGB, N. 1).
Auf der anderen Seite gibt es keine gesetzliche Bestimmung, die Hebammen das Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitszeugnisse verbieten würde – solange diese wahr sind und die Urheberschaft klar ersichtlich ist.

Der SHV begrüsst auf Grund der juristischen Ausgangslage, dass Hebammen in ihrer täglichen Praxis Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ausstellen. In diesem Sinne fordern wir die Hebammen auf, vermehrt Arbeitsunfähigkeitszeugnisse auszustellen, damit die Arbeitgeber, resp. die Versicherungen, auf diese Möglichkeit aufmerksam werden und diese mit der Zeit auch akzeptieren. Im Genf beispielsweise akzeptiert der Kanton die Arbeitsunfähigkeitzeugnisse von Hebammen für Kantonsangestellte nun offiziell, nach dem die Hebammen über Jahre solche ausgestellt haben.

Fazit

Hebammen können Arbeitsunfähigkeitszeugnisse ausstellen. Allerdings ist die Beweiskraft eines solchen Zeugnisses geringer als diejenige eines Arztzeugnisses. Dies kann in einem allfälligen Rechtsstreit für die Arbeitnehmerin nachteilig sein. Will die Hebamme Irrtümer bzw. Haftungsansprüche der enttäuschten Frau vermeiden, die im Vertrauen auf das Hebammenzeugnis daheim blieb und nun keine Lohnfortzahlung erhält, ist Folgendes zu raten: Wenn eine Hebamme ein Zeugnis ausstellt, sollte sie die Klientin darüber informieren, dass dieses kein Arztzeugnis ist und auch nicht dieselben Wirkungen entfaltet. (Man könnte sich z. B. überlegen, ob die Hebammen auf ihren Zeugnisformularen einen entsprechenden Hinweis vordrucken lassen. So könnten sie jederzeit beweisen, dass sie die Klientin informiert haben.) Die Klientin sollte sich also vom Arbeitgeber oder der Versicherung bestätigen lassen – am besten schriftlich –, dass das Hebammenzeugnis anerkannt wird. Vorher sollte sie z. B. nicht gestützt auf das Hebammenzeugnis zuhause bleiben.

D. Kummer
Fürsprecherin
advocomplex Bern

Sie arbeiten beim Verband nicht aktiv mit, wollen aber trotzdem informiert sein: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter **www.hebamme.ch,** Aktuell, und Sie erhalten 5 mal jährlich aktuellste Informationen zu den Themen Berufspolitik, Angestellte Hebammen, Ausbildung, Freipraktizierende Hebammen und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle.

«Informiert sein ist ein gutes Gefühl»

Précision juridique

Les sages-femmes peuvent-elles délivrer des certificats d'incapacité de travail?

Les sages-femmes peuvent établir et délivrer des certificats d'incapacité de travail. Toutefois, la force probante d'un tel certificat est moindre que celle d'un certificat médical.

Dans la pratique, les certificats d'incapacité de travail sont valables, en particulier dans le cadre du droit du travail et du droit des assurances. Il s'agit à la base de pouvoir prouver que l'employée est empêchée de travailler en raison d'un accident ou d'une maladie (mais aussi d'une grossesse ou d'un accouchement). Cette preuve est le plus souvent apportée par un certificat médical ou un certificat médical d'incapacité de travail. Bien que les contrats de travail ou d'assurance exigent un certificat médical, la remise d'un tel document n'est pas une condition préalable pour obtenir un droit au payement du salaire mais simplement une prescription d'ordre. Si l'employée peut produire d'autres moyens de preuve des perturbations de son état de santé (par ex., par un certificat établi par une sage-femme), elle a droit à son salaire. Un véritable certificat médical améliore toutefois la situation de l'employée dans le cas d'un conflit de droit avec son employeur ou sa caisse d'assurance. En pratique, la justice se passe le plus souvent d'un certificat médical, tant que nul doute fondé de sa légitimité n'apparaît (Streiff/von Känel, commentaire sur l'Art 324a Droit public, N. 12).

Bases légales

Selon l'Art. 318 du Code pénal suisse, les sages-femmes peuvent – aux côtés des médecins, dentistes et vétérinaires – même être condamnées pour certificats de santé «contraires à la vérité». L'objectif de cette condamnation n'est toutefois pas la création d'une condition de légitimation, mais plutôt la protection de la confiance qui, dans la pratique juridique, est apportée comme moyen de preuve par le certificat (médical) (Commentaire Basler sur l'Art. 318 CPS, N. 1).

D'un autre côté, il n'existe aucune prescription légale indiquant qu'il est interdit aux sages-femmes de fournir des certificats d'incapacité de travail – pour autant que ceux-ci sont véridiques et que leur provenance est clairement identifiable.

Bilan

Les sages-femmes peuvent donc établir des certificats d'incapacité de travail. Néanmoins, la force probante de ceux-ci est moindre que celle d'un certificat établi par un médecin. En cas de conflit avec l'employeur, cela pourrait désavantager l'employée. Pour éviter que la femme ne soit victime d'une erreur judiciaire ou de responsabilité et que le certificat soit mis en doute, donc le salaire reste indû, nous conseillons ceci: Lorsqu'une sage-femme établit un certificat, elle doit informer la cliente que ce n'est pas un certificat médical et qu'il peut ne pas produire les mêmes effets. (On pourrait par exemple se demander si les sages-femmes ne devraient pas faire imprimer cette indication directement sur le formulaire du certificat. Elles pourraient ainsi en même temps prouver que la cliente a été informée). La cliente devrait faire confirmer par l'employeur ou l'assurance – et par écrit, ce serait mieux – qu'un certificat établi par une sage-femme est reconnu par eux. Avant une telle reconnaissance, elle ne serait par ex. pas vraiment protégée par le certificat de la sage-femme si elle ne va pas travailler et reste à la maison.

La FSSF salue cet avis de droit qui établit que les sages-femmes peuvent délivrer dans leur pratique quotidienne des certificats d'incapacité de travail. Dans cet esprit, nous encourageons les sages-femmes à multiplier les certificats d'incapacité de travail, pour que les employeurs tout comme les assurances remarquent cette possibilité et, qu'avec le temps, l'acceptent également. A Genève, par exemple, le canton accepte maintenant officiellement les certificats d'incapacité de travail établis par les sages-femmes pour les employées cantonales, mais il a fallu des années pour y arriver.

Me Kummer
avocate advocomplex Berne

IV. INTERNATIONALER TCM-CONGRESS MANNHEIM

AKUPUNKTUR & TCM & NATURHEILVERFAHREN
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN SCHWANGERSCHAFT, GEBURT & WOCHENBETT

26.-28. NOVEMBER 2010
CCM CONGRESS CENTRUM MANNHEIM ROSENGARTEN

www.tcm-kongress.info

Erhebliche ***Frühbucher-Rabatte*** *bei Anmeldungen zum Congress bis zum* ***31.03.2010***

DER TCM-CONGRESS-EVENT 2010
FÜR HEBAMMEN, GYNÄKOLOGEN/INNEN UND TCM-SPEZIALISTEN

DEUTSCHLAND | ÖSTERREICH | SCHWEIZ
UNTER ANGEFRAGTER BETEILIGUNG DER FACHVERBÄNDE:
DHV | ÖHG | SHV

CONGRESSORGANISATION: PRO MEDICO

Aufruf zur Mitarbeit in Expertinnengruppe

Best Practice für den Bereich frei praktizierende Hebammen (fpH)

Wegen zunehmenden Anfragen von Juristen und Haftpflichtversicherungen an den SHV wird mit der Expertinnengruppe Best Practice fpH eine Arbeitsgruppe geschaffen, welche sich zukünftig mit diesen Anfragen auseinandersetzen wird.

Eine weitere Aufgabe der Expertinnengruppe Best Practice fpH besteht darin, Empfehlungen oder Guidelines bezüglich der besten Praxis in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der frei praktizierenden Hebammen zu erstellen.
In der Expertinnengruppe Best Practice fpH vertreten sein müssen:

- 1 Vertretung der freiberuflichen Hebammen
- 1 Vertretung der Geburtshaus-Hebammen
- 1 Vertretung der Spitalhebammen
- 1 Vertretung des Zentralvorstandes
- 1 Vertretung der Fachhochschule für Hebammen

Bei der Zusammenstellung der Mitglieder wird darauf geachtet, dass nach Möglichkeit alle Sprachregionen vertreten sind. Auch soll ein Mitglied aus dem Bereich der angestellten Hebammen kommen, da die Schnittstelle Spital/fpH ebenfalls Inhalt von Anfragen sein kann. Die Organisation und der Auftrag der Expertinnengruppe werden vom ZV geregelt. Die Arbeitsgruppe trifft sich zirka drei- bis viermal jährlich in Bern, je nach Bedarf. Die Entschädigung erfolgt gemäss Spesenreglement des SHV.

Anforderungsprofil für die Mitglieder der Expertinnengruppe Best Practice fpH

- Gute Kenntnisse über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der frei praktizierenden und angestellten Hebammen
- Gute Kenntnisse der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Hebammen
- Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten
- Kenntnisse im Umgang mit neuen Kommunikationsmedien
- Verstehen einer zweiten Landessprache

Interessiert?

Wenn Sie an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe interessiert sind, dann wenden Sie sich bis 31. März 2010 an
Doris Güttinger
Geschäftsführerin
d.guettinger@hebamme.ch
oder Tel. 031 332 63 68.

Doris Güttinger

Appel à collaborer

Au Groupe d'expertes Best Practice dans le domaine des sages-femmes indépendantes (sfi)

En raison de demandes croissantes adressées à la FSSF, de la part de juristes et d'assurances de responsabilité civile professionnelle, il a été décidé de constituer un groupe de travail d'expertes Best Practice sfi qui sera chargé de traiter dorénavant ces demandes.

Une autre tâche de ce groupe d'expertes Best Practice sfi sera d'élaborer des recommandations ou des lignes directrices concernant la meilleure pratique dans les divers domaines d'activité des sages-femmes indépendantes.
Le groupe de travail se réunira trois à quatre fois par an à Berne, selon les besoins.

Dans le groupe d'expertes de Best Practice sfi devront figurer:

- 1 représentante des sages-femmes indépendantes
- 1 représentante des sages-femmes de maisons de naissance
- 1 représentante des sages-femmes hospitalières
- 1 représentante du Comité central
- 1 représentante des HES sages-femmes

Il serait judicieux que toutes les régions linguistiques soient représentées, selon les possibilités, pour constituer ce groupe. Il est aussi nécessaire que l'une des membres soit une sage-femme employée du domaine hospitalier, car l'interface hôpital-sfi peut également être matière à discussion. L'organisation et le mandat du groupe de travail d'expertes sont réglés par le Comité central. Le défraiement est défini selon le règlement d'indemnisation de la FSSF.

Profil de compétences des membres du groupe d'expertes Best Practice sfi

- Bonnes connaissances relatives aux différents champs d'action des sages-femmes indépendantes et employées
- Bonnes connaissances des conditions-cadres légales des sages-femmes
- Compétences dans le domaine des travaux scientifiques
- Connaissances et pratique des nouveaux moyens de communication
- Connaissances (passives) d'une deuxième langue nationale

Intéressée?

Si vous êtes intéressée par une collaboration à ce groupe de travail, prenez contact jusqu'au 31 mars 2010 avec
Doris Güttinger
secrétaire générale
d.guettinger@hebamme.ch
ou Tél. 031 332 63 68.

Doris Güttinger

Statistik der frei praktizierenden Hebammen

Datenerfassung bald online

Ab 2011 bietet der SHV den frei praktizierenden Hebammen die Möglichkeit, ihre statistischen Daten online zu erfassen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben Ende Januar die Mitglieder der Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Neben der Projektgruppe des Instituts für Hebammen der ZHAW sind auch der Hebammenverband und Hebammenvertreterinnen darin aktiv. In meiner Funktion als Mitarbeitende am Institut für Hebammen der ZHAW bin ich ebenfalls in diesem Projekt tätig.
Im Verlauf des gesamten Prozesses haben Sie die Möglichkeit sich zu beteiligen und Ihre Meinung mit einzubringen. Einerseits wird der erarbeitete Vorschlag für den neuen Erhebungsbogen im März den Sektionen zur Vernehmlassung zugestellt. Andererseits werden in einem weiteren Schritt Hebammen gesucht, die bereit sind, die Testversion auszuprobieren. Melden Sie sich bitte direkt beim Institut für Hebammen, wenn Sie dabei mitmachen wollen: statistik.hebamme@zhaw.ch.
Gerne möchte ich Sie daran erinnern, dass Sie die ausführlichen Statistikberichte der letzten Jahre vollständig auf der Homepage des Hebammenverbands finden. Sie enthalten eine Reihe von interessanten Auswertungen, die zeigen, wie vielfältig und umfassend die Tätigkeiten der frei praktizierenden Hebammen in der Schweiz sind.

Monika Schmid
Projektassistentin
Institut für Hebammen ZHAW

Statistique des sages-femmes indépendantes

Données statistiques en ligne

Dès 2011, la FSSF offrira aux sages-femmes indépendantes la possibilité de remplir leurs données statistiques en ligne. Pour atteindre ce but, les membres du groupe de travail ont débuté leur travail fin janvier. En plus du groupe de projet de *l'Institut für Hebammen ZHAW,* la FSSF et des représentantes des sages-femmes sont actives dans ce groupe. C'est en tant que collaboratrice de *l'Institut für Hebammen ZHAW* que je participe également à ce projet. Au cours de cette procédure, vous avez la possibilité de participer et de communiquer votre opinion. D'une part, le projet de nouveau questionnaire sera mis en consultation en mars au sein des sections. D'autre part, nous recherchons pour une étape suivante des sages-femmes qui seraient prêtes à tester la nouvelle version. Si cela vous tente, adressez-vous directement auprès de *l'Institut für Hebammen ZHAW:* statistik.hebamme@zhaw.ch.
Je profite de l'occasion pour vous rappeler que les rapports statistiques des années passées sont disponibles sur notre site. Ils contiennent une série d'évaluations intéressantes qui montrent combien les activités des sages-femmes indépendantes suisse sont multiples et variées.

Monika Schmid
Assistante de projet
Institut für Hebammen ZHAW

Aufgefrischt und farbig

«In guten Händen»

Während Jahren kam sie schwarz-weiss zu den zukünftigen Klientinnen und Klienten der Hebammen, nun lanciert sie der SHV neu und farbig: die beliebte Imagebroschüre «In guten Händen... bei Ihrer Hebamme». Der Text wurde sanft überarbeitet, das Format bleibt unverändert, Farbfotos illustrieren unaufdringlich die vielfältigen Aufgabenbereiche der Hebammen. Jedes SHV-Mitglied erhält zusammen mit der Jahresrechnung ein Exemplar zugeschickt; weitere Exemplare sind kostenlos auf der Geschäftsstelle erhältlich.

Geschäftsstelle SHV

Rafraîchie et en couleurs

«En de bonnes mains»

Pendant des années, c'est une brochure en noir-blanc «En de bonnes mains... celles de votre sage-femme» que les futures clientes des sages-femmes recevaient. Elle est maintenant remplacée par une nouvelle version toute en couleurs. Le texte a été légèrement retravaillé, le format reste inchangé et des photos en couleurs suggèrent les multiples domaines d'action des sages-femmes. Chaque membre FSSF en recevra un exemplaire avec la facture de cotisation annuelle. D'autres exemplaires gratuits sont disponibles auprès du Secrétariat central.

Secrétariat central FSSF

Vous n'êtes pas active au sein de la FSSF, mais souhaitez tout de même être informée: abonnez-vous donc à notre Newsletter sous **www.sage-femme.ch,** Actualité, et vous recevrez 5 fois par an les informations les plus récentes concernant la politique professionnelle, les sages-femmes hospitalières et indépendantes, la formation et des nouvelles du secrétariat central.
«Etre informée est un bon sentiment»

Fortbildungszentrum Bensberg

Kurse in Konstanz

in der Praxis Sabine Friese-Berg

Zentrum für angewandte Beckenbodenarbeit
Beckenbodenprävention und Bewegungstherapie
Teil 1: 12. und 13.03.10
Teil 2: 23. und 24.04.10 — Teil 4: 23. und 24.07.10
Teil 3: 11. und 12.06.10 — Teil 5: 24. und 25.09.10
Leitung: Dr. Bernhard Uhl, Sabine Friese-Berg
Gebühr: 175.– € je Kursteil oder 700.– € gesamtes Paket

Ausbildung: CranioSacral Therapie für Hebammen
Einheit 1: Einführung — 16. bis 18.04.10
Einheit 2: Grundkurs I — 18. bis 20.06.10
Einheit 3: Grundkurs II — 01. bis 03.10.10
Leitung: Dr. Silvia Kalbitz — Gebühr: 300.– € je Einheit

Die moderne Geburtsvorbereitung – Powerseminar
08. bis 10.10.10
Leitung: Sabine Friese-Berg — Gebühr: 250.– €

Manuelle Regulationstherapie im Wochenbett
30. und 31.07.10
Leitung: Sabine Friese-Berg — Gebühr: 175.– €

Schwangerenvorsorge durch die Hebammen
19. und 20.11.10
Leitung: Sabine Friese-Berg — Gebühr: 175.– €

www.fortbildung-bensberg.de
Vinzenz-Pallotti-Str. 20–24 • D-51429 Bensberg
Tel. 0049-2204 – 41 6510 • Mail: fbz@vph-bensberg.de

EMS

Natürlicher Schutz für die Nasenschleimhaut

Emser® Nasenspray und Emser® Nasentropfen

- befeuchten und befreien die Nasenschleimhaut bei vermehrter Schleim- und Krustenbildung, Allergenbelastung und Reizung durch trockene Heizungsluft, Klimaanlagen etc.
- unterstützen durch ihre Mineralstoff- und Spurenelementkombination die Schleimhautfunktion
- stärken die lokale Abwehrkraft
- enthalten wertvolles Hydrogencarbonat mit wichtigen Zusatzfunktionen: Sie verflüssigen zähes Sekret und neutralisieren saure Stoffwechselprodukte

rajoton® plus alkoholfrei

- **Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit**
- **reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C**
- **mit ausgesuchten Kräuterextrakten**

rajoton® plus alkoholfrei — Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:
Strasse:
PLZ/Ort:
Beruf:

Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79
seit 1910

Mit Natürlichem Emser Salz – frei von Konservierungsmitteln

SIEMENS & CO, D-56119 Bad Ems — www.emser.ch

SANEX® für die Säuglingspflege

topol® Sanitär-Medizintechnik

Babybadewannen
Wickelkommoden
Säuglingsbettchen

Wickeltische
Wärmeschränke
Gebärwannen

Topol AG CH-4936 Kleindietwil Tel. +41 62 923 04 43 Fax +41 62 923 04 41 info@topol.ch www.topol.ch

Sie erkennen die bei uns im Haus hergestellten *Original IS Aromamischungen* am Qualitätssiegel

Bahnhof-Apotheke®
Apotheker Dietmar Wolz e.K.
87435 Kempten – Allgäu
Bahnhofstr. 12 · Kotterner Str. 81
Tel. 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 11
Fax 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 26
www.bahnhof-apotheke.de

- **Aromatherapie** mit den *Original IS Aromamischungen* nach den Original-Rezepturen der Hebamme und Aromaexpertin Ingeborg Stadelmann. Sie erhalten die *Original IS Aromamischungen* bei *farfalla* **Essentials AG, Florastr. 18, 8610 Uster**
- **Homöopathie, Versandhandel, Fachseminare u.v.m.**

Die DVD zum Buch!

»Die Hebammen-Sprechstunde«

DVD-Ratgeber für werdende Eltern mit der Hebamme Ingeborg Stadelmann

PrivateStar Entertainment, 153 Min., UVP 24,80 €
Trailer unter: www.bahnhof-apotheke.de

24 Stunden Online-Shop: www.bahnhof-apotheke.de

IHR VERMÄCHTNIS IST DIE ZUKUNFT UNSERER PATIENTEN

Wenn Sie unsere Legatsbroschüre bestellen möchten, rufen Sie uns bitte an unter 0848 88 80 80.

MSF, RUE DE LAUSANNE 78, PF 116, 1211 GENÈVE 21

WWW.MSF.CH | PK 12-100-2

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Zeit spenden – Freiwilligenarbeit leisten!

Mit einem Einsatz in einem MS-Gruppenaufenthalt. Herzlichen Dank.

freiwilligenarbeit@multiplesklerose.ch
Telefon 043 444 43 43
www.multiplesklerose.ch

Ohne Wehen durch die Prüfung!

Christine Mändle, Sonja Opitz-Kreuter

Hebammen-Prüfungsbuch

500 Fragen und Antworten zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

- Optimale Vorbereitung auf das Hebammen-Staatsexamen
- 500 prüfungsrelevante Fragen mit Antworten und Querverweisen auf „Das Hebammenbuch"

Über 500 praxisrelevante Fragen mit Antworten garantieren eine effektive Prüfungsvorbereitung und ermöglichen eine selbstständige Wiederholung des in der Ausbildung vermittelten Lernstoffes.

2010. Ca. 192 Seiten, 20 Abb., 20 Tab., kart.
Ca. € 19,95 (D) / € 20,60 (A) • ISBN 978-3-7945-2710-6

Christine Mändle, Sonja Opitz-Kreuter (Hrsg.)

Das Hebammenbuch

Lehrbuch der praktischen Geburtshilfe

„Der bewährte Klassiker bietet nicht nur Hebammenschülerinnen oder Hebammen in Klinik und freier Praxis umfangreiche Möglichkeiten des Nachlesens und der Orientierung, sondern auch den Angehörigen kooperierender Berufsgruppen. Es gehört somit sicherlich als Standardwerk in jeden Kreißsaal." (Geburtshilfe und Frauenheilkunde, 8/08)

5., überarb. u. aktualisierte Auflage 2007.
926 Seiten, 513 Abb., 131 Tab., geb.
€ 99,– (D) / € 101,80 (A) • ISBN 978-3-7945-2402-0

www.schattauer.de Schattauer

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

AARGAU–SOLOTHURN

078 625 54 43
062 396 17 28

Mitgliederversammlung
Donnerstag 15. April 2010, 19.00 Uhr
Kongresshotel Aarauerhof, Bahnhofstrasse 68, Aarau
Die frei praktizierenden Hebammen treffen sich bereits um 17.00 Uhr.
Alle sind herzlich eingeladen!
Priska Meier-Steffen

BERN

Neumitglieder:
Guler Corina, Bern, Studentin an der BFH; Schmid Susanne, Bern, 2006, Zürich

Hauptversammlung 2010
Montag, 19. April 2010
9.00 bis 12.00 Uhr:
Hauptversammlung

14.00 bis 16.30 Uhr:
Frühlingsfortbildung
«Anämie in der Schwangerschaft und postpartale Anämie – Diagnostik mit Hilfe der Ferritinbestimmung und intravenöse Eisengabe»

Teil 1: Diagnostik und Therapie der Eisenmangelanämie in der Schwangerschaft und postpartal

Referentin:
Dr. med. Schuller, Oberärztin Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern

Teil 2: Wann wird der Eisenmangel zur Anämie? Umstrittener Ferritin-Wert und die intravenöse Eisengabe

Referent:
Prof. Dr. med. Fehr, bis 2008 Direktor der Klinik und des Zentrallabors für Hämatologie am Universitätsspital Zürich

Ort:
Frauenklinik Inselspital, D 103

Organisation:
SHV Sektion Bern, Kommission Berner Hebammenfortbildung und Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Inselspital Bern.
Claudia Röthlisberger

Frei praktizierende Hebammen
Sitzungsdaten 2010
4. Juni, 9.00–11.30 Uhr, mit Neueinsteigerinnen-Apéro
2. November, 19.30–21.30 Uhr
Sitzungsort wie gewohnt Frauenberatungszentrum, Aarbergergasse 16, Bern
Yvonne Studer-Badertscher

GENÈVE

022 733 51 12

Nouveaux membres:
Trujillo Léa, Meyrin, 2007, Lausanne; Young Anne, Les Avanchets, Etudiante à la HEdS Genève

OSTSCHWEIZ

071 440 18 88

Neumitglieder:
Kobler Sandra, St. Gallen, Studentin an der ZHAW

TICINO

091 647 07 58

Nuovo membro:
Ghinassi Renoso Mariangela, Cantello I, 1980, Novara I

VAUD-NEUCHÂTEL-JURA

021 903 38 57
021 653 86 32

Nouveau membre:
Vivero Maria del Carmen, Ollon, 1991, Lausanne

ZENTRALSCHWEIZ

041 661 09 93
071 440 25 14

Neumitglieder:
Anderhalden Daniela, Sachseln, 2009, Bern; Rich Christina, Emmen, 2001, Luzern

BERN

Nachruf Anni Bucher-Leu

Anni wurde am 5. Februar 1921 in Moosaffoltern geboren. Die späteren Jahre ihrer Kindheit verbrachte sie als ältestes von vier Kindern in Münchenbuchsee. Als Anni in der achten Klasse war, starb ihre Mutter. Dies war der Grund, weshalb sie abgesehen von einem Haushaltlehrjahr im Welschen zuhause als Haushälterin und Ersatzmutter arbeitete, bis sie über dreissig Jahre alt war. Dann ging ein grosser Wunsch in Erfüllung: Sie lernte Hebamme an der Hebammenschule in Bern. Nach dem Diplom und einem Jahr am Spital Langenthal wechselte Anni Bucher in die Freiberuflichkeit, betreute Hausgeburten und Wöchnerinnen in der Region Münchenbuchsee. Hebamme sein war für sie «nid e Bruef» sondern eine Berufung.
Anfangs der Fünfzigerjahre heiratete Anni und gebar später zwei Kinder. Bis ins hohe Alter blieb sie berufstätig, wurde Grossmutter und Urgrossmutter und antwortete jedes Mal auf die Frage nach ihrem Befinden «es geit mer guet», und das bis zu ihren letzten Tagen. Am 26. September 2009 verstarb Anni Bucher bei sich zu Hause.
Lydia Schenk, Hebamme

Hauptversammlung
Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Hauptversammlung:
29. März 2010, 19.30 Uhr
Restaurant Adler, Gerliswilstrasse 78, Emmenbrücke
(neues Versammlungslokal!)
Silvia Schmid-Baur

ZÜRICH UND UMGEBUNG

052 385 55 67
052 203 26 11

Neumitglieder:
Eberle Bettina, Kollbrunn, 2008, St. Gallen; Frauenfelder Ursina, Elgg, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule St. Gallen; Frey Sonja, Zürich, 1980, Bern; Führer Juliane, Zürich, 2004, St. Gallen; Hübscher Esther, Zürich, 1983, Chur

Hebammenstand an der «Famexpo»
Liebe Hebammen, auch dieses Jahr findet vom 28. bis 30.Mai 2010 in der Eulachhalle Winterthur die «Famexpo» statt, eine Messe rund um Familie und Kleinkind. Der Hebammenverband ist zum fünften Mal an dieser Messe anwesend, da sehr viele Besucherinnen schwanger sind und/oder Kleinkinder haben. Somit finden wir dort ein interessantes Zielpublikum. Um die Hebammenanliegen zu vertreten und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen, suchen wir wieder *interessierte Hebammen,* welche den Stand jeweils für zirka zwei Stunden hüten wollen. Am besten ist es, wenn jeweils mindestens zwei Hebammen anwesend sind. Wenn du also Lust hast, Werbung für unseren Beruf und unsere Dienstleistungen zu machen, melde dich doch bei Marilena Ambrosecchia,
078 646 15 82
marilena_ambrosecchia@gmx.ch.
Wir von der Arbeitsgruppe Famexpo freuen uns sehr, wenn wieder viele interessierte Hebammen mitmachen! Das Feedback der Besucherinnen ist auf jeden Fall durchweg positiv!
Marilena Ambrosecchia

Kursorganisation:

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz **Marianne Luder-Jufer**, Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil
Telefon 062 922 15 45, E-Mail: m.luder@hebamme.ch
Anmeldungen für Kurse des SHV: Schriftlich an die Geschäftsstelle des SHV in Bern
Sie finden das ganze Kursprogramm auf **www.hebamme.ch**

Sektionsfortbildungen

OSTSCHWEIZ 071 440 18 88

«Schwierige Familiensituationen»

Montag, 22. März 2010, in Heerbrugg:
Mit Frau Rosa Plattner, Geschäftsleiterin des Ostschweizer Vereins für das Kind und Mütter/Väter-Beraterin mit langjähriger Erfahrung.
Bitte Fallbeispiele vorgängig an anna.heldstab@bluewin.ch mailen, sowie Anmeldungen: fon 071 744 70 12, fax 071 744 70 13
Anmeldeschluss 8. März 2010

«Tragetuch plus»

Donnerstag, 16. September 2010, in Heerbrugg
Bindetechniken zum Stützen in der Schwangerschaft und fürs Neugeborene, mit Susi Milz, Lana-Tragetücher.
Anmeldungen ab sofort an anna.heldstab@bluewin.ch; fon 071 744 70 12, fax 071 744 70 13. Detaillierte Kursausschreibungen können gerne bei mir angefordert werden.

Anna Heldstab

ZENTRALSCHWEIZ 041 661 09 93 / 071 440 25 14

«Pflanzenheilkunde in der Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit»

8. Juni 2010, 9.00 bis 17.00 Uhr
Haus Bruchmatt in Luzern
Dozentin: Frau Anna Heldstab
Kosten: Mitglieder Fr. 150.–, Nichtmitglieder Fr. 180.–, Lernende Fr. 100.–
Anmeldung ist erforderlich bis zum 15. Mai 2010 an Judith Ulrich-Appert, Landschi, 6403 Küssnacht, judith.appert@gmx.ch, Tel. 041 850 14 93.

Judith Ulrich Appert

Foto: zvg

Weiterbildungen SHV

Zweitauflage einzelner Kurse

Erfreulicherweise sind einzelne Angebote auf übermässig grosses Interesse gestossen. Aus diesem Grund werden folgende Themen ein zweites Mal angeboten.

Dammnaht post-partum
26. August 2010
Affoltern am Albis

Yoga in der Schwangerschaft
11./12. November 2010
Bern

Bereits ist es wieder an der Zeit, sich mit dem Weiterbildungsprogramm 2011 zu beschäftigen. Sollte für ein Thema von Seiten der Mitglieder ein besonderes Interesse bestehen, teilt mir dies per Mail mit. Ich freue mich über Vorschläge und werde eure Ideen gerne aufnehmen.

Marianne Luder
Bildungsbeauftragte SHV

Fortbildungsangebot 2010

Kursnummer und -themen		Datum	DozentIn	Kursorte
17	Schulterdystokie im Hebammenalltag	**19.4.2010**	Ilse Steininger, Hebamme, Berufsschullehrerin WPI	Olten
18	Präeklampsie – die grosse Unbekannte	**30.4.2010**	Dr. Eva Cignacco, Hebamme, Pflegewissenschafterin	Olten
21	Eltern zwischen Freude und Erschöpfung	**28./29.5.2010**	Elisabeth Kurth, Hebamme, Pflegewissenschaftlerin Ursula Dolder, Mütter-/Väterberaterin, Dozentin	Zürich
22	Bryophyllum – Anthroposophische Arzneimittel in der Hebammenarbeit	**14.–16.5.2010** **4.6.2010**	Miriam Scharmacher Hebamme, Ausbildnerin	Olten
23	Differenzierte Impfpraxis	**10.6.2010**	Dr. med. H. U. Albonico, Chefarzt Komplementärmedizin Langnau i.E.	Olten
24	Ätherische Öle in der Zeit der Mutterschaft	**10./11.6.2010**	Susanna Anderegg-Rhyner, Phyto-und Aromatherapeutin	Bern
26	Burnout – Wege aus der Stressfalle	**15.6.2010**	Ruedi Ziltener, Supervisor, Organisationsberater	Olten
27	Frau, Mutter und Geliebte – eine Überforderung?	**18.06.2010** **27.08.2010**	Sybilla Spiess Sexual- und Tanzpädagogin	Zürich

Organisation des cours de la FSSF:

Chargée de la formation Suisse romande et Tessin, **Valentine Jaquier-Roduner**, En Champ Didon 134, 1740 Neyruz, tél. 026 477 07 44, mobile 079 782 55 68, e-mail: info@valetinesagefemme.ch

Inscriptions aux cours de la FSSF: Secrétariat central de la FSSF à Berne, par écrit

Vous trouverez le programme complet des cours sur **www.sage-femme.ch**

Per le colleghe in Ticino

Corso 9/2010

PAN: lavoro corporeo e pedagogia

Tre giorni di corso con Michèle Gosse, fisiologista, insegnante di lavoro corporeo e formatrice. E una persona con un'enorme esperienza in co-animazione di corsi di preparazione alla nascita con levatrici.

Durante questi tre giorni approfondirete le vostre conoscienze teoriche, imparerete nuovi esercizi e praticherete delle simulazioni di insegnamento.

Un corso dove verrà tenuto conto delle esperienze e conoscienze di ciascuna di voi.

Fatevi del bene per fare del bene!

Informazioni e iscrizioni fino al 3 maggio 2010: www.levatrice.ch.
3–4 giugno 2010, dalle 9h alle 17h e 5 giugno 2010 dalle 9h alle 14h a Mezzovico-Lugano.

Pour celles qui sont intéressées par l'indépendance!

Cours 14/2010

Devenir sage-femme indépendante: un travail en soi

Formation de 2 jours avec Mesdames Josée Bernard Delorme, Anne Burkhalter et Corinne Meyer, toutes trois sages-femmes indépendantes avec une très grande pratique professionnelle.

Cette formation s'adresse à celles qui souhaitent en savoir plus sur cette magnifique manière d'exercer notre profession. Vous connaîtrez les démarches à effectuer pour vous installer en tant que sage-femme indépendante. Vous parcourrez les lois et les obligations de la sage-femme indépendante. Vous vous familiariserez avec les bases administratives et comptables pour la gestion de la facturation de vos prestations. Vous découvrirez le programme «Gammadia» adapté spécifiquement à la pratique des sages-femmes. Vous apprendrez à vous positionner dans ce nouveau cadre de travail.

Cette formation est vivement conseillée pour toutes les sages-femmes hospitalières ou nouvelles sages-femmes qui souhaitent s'installer ou qui viennent de s'installer comme sage-femme indépendante. Que votre pratique sage-femme soit dans un hôpital, un cabinet de sage-femme, au domicile des patients ou même dans une maison de naissance, le métier reste le même. Par contre, la manière de l'exercer et les pratiques sont en fait bien différentes selon le lieu choisi. Cette formation est un réel outil pour démarrer une pratique indépendante que vous ayez ou non une grande pratique professionnelle variée.

Renseignements et inscriptions jusqu'au 3 octobre 2010: www.sage-femme.ch.
Formation organisée par la FSSF, en partenariat avec la HEdS-Genève.
Ce cours s'adresse aux sages-femmes et étudiantes sages-femmes.
3–4 novembre 2010 de 9h à 17h, Vevey.

9 décembre 2010

Journée scientifique

En collaboration avec la Hecv-santé et la Heds, la FSSF organise une Journée scientifique le 9 décembre 2010 au CHUV à Lausanne. Le titre exact n'a pas encore été déterminé, mais le thème est de grande actualité et les intervenants de qualité. Nous nous pencherons sur le sujet des troubles alimentaires en corrélation avec la grossesse. N'oubliez pas de réserver cette date!

Ausbildungszyklus und Kurse entsprechen den Schweizer Ausbildungsempfehlungen!

Deutscher Hebammenverband

INFO-HOTLINE:
+49 (0) 62 34. 92 92 96

PRO MEDICO

www.pro-medico-fortbildung.com

Medizinische Fortbildungsgesellschaft
Deutschland | Österreich | Schweiz

Die Ausbildung entspricht der SHV-Empfehlung

Grundkurs I
13.03.10 München

Grundkurs II
14.03.10 München

Aufbaukurs A I
20.03.10 Konstanz
16.04.10 Mannheim
23.04.10 Nürnberg

Praxiskurs P I
21.03.10 Konstanz
17.04.10 Mannheim
24.04.10 Nürnberg

Aufbaukurs A II
06.03.10 München
19.03.10 Mannheim
02.07.10 Konstanz

Praxiskurs P II
07.03.10 München
20.03.10 Mannheim
03.07.10 Konstanz

Refresherkurs
11.06.10 Nürnberg
18.06.10 Mannheim

Fallbesprechungskurs
12.06.10 Nürnberg
19.06.10 Mannheim

Prüfungskurs
20.06.10 Mannheim
04.07.10 Konstanz

! TCM-Vollausbildungs- und TCM-Sonderkurse finden Sie im Internet.

„Konstanz nah' an der Schweiz – Der Kursort für die Schweiz!"

IV. INT. TCM-CONGRESS MANNHEIM 26.-28. NOV. 2010
www.tcm-kongress.info AKUPUNKTUR & TCM & NATURHEILVERFAHREN
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN SCHWANGERSCHAFT, GEBURT & WOCHENBETT

weitere Kurse-/Kursorte: **www.Pro-Medico-Fortbildung.com**

Schule für klassische Homöopathie Zürich

Klassische Homöopathie
3-jährige Ausbildung
berufsbegleitend

041 760 82 24 | www.skhz.ch | schule@skhz.ch

paracelsus heilpraktikerschulen
Die Nr. 1 in Europa • 54 Schulen i. d. Schweiz u. Deutschland
www.paracelsus-schulen.ch

Seminare, Fachausbildungen nach Qualitätsprüflabel der Krankenkassen

Heilpraktiker/in
Naturarzt/ärztin
Psychologische/r Berater/in
Sportheilpraktiker/in
Schmerztherapeut/in
Tierheilpraktiker/in

Studienleiter
R. Beer

Berninastrasse 47a • 8057 Zürich • Telefon: 043 - 960 20 00

Rikepa Demo

Warum woanders suchen,
wenn Sie bei uns alles finden!
Wir sind spezialisiert auf geburtshilfliches
Lehr- u. Demonstrationsmaterial

ab €150

wie:
Becken-, Fetal-, Uterus-, Plazentamodelle
Still, Geburtsatlanten, Simulatoren, Doppler,
CTG Geräte, Waagen, Instrumente, Matten, Bälle,
Praxisbedarf und vieles mehr.

•Wir garantieren für unsere Preise und Qualität.

ab €209

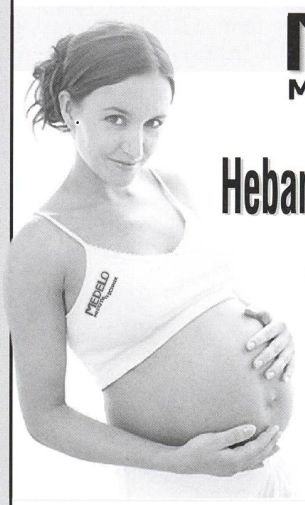
Fragen Sie nach unseren monatlichen Angeboten.
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Odenwaldring 18A
64747 Breuberg-Germany.

•Fon: +49 6165 912 204
•Fax: +49 6165 912 205
•E-Mail: info@rikepademo.de
•Internet: www.rikepademo.de

ab €1198

Neuerscheinung:
der Geburtsatlas in Deutsch



MEDELO
MEDIZIN + TECHNIK

Hebammenbedarf
von A - Z

in unserem
3% Online-Rabatt
Online-Shop

Im Gewerbegebiet 34 · D-54344 Kenn
Tel. +49 (0)6502 - 9224-0 · Fax. +49 (0)6502 - 9224-30
hebammen@MEDELO.de · www.MEDELO.de

神 氣 精
ACADEMY OF CHINESE HEALING ARTS

Klassische und Traditionelle Chinesische Medizin

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in:

- **Neuer Lehrgang in Akupunktur:** Kursbeginn: 20. März 2010
- Kräuterheilkunde
- Tui Na/An Mo Massage
- Diätetik
- Qi Gong

Academy of Chinese Healing Arts | Unterer Graben 1 | 8400 Winterthur
Telefon 052 365 35 43 | info@chiway.ch | www.chiway.ch

Swiss TPH
Swiss Tropical and Public Health Institute
Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut
Institut Tropical et de Santé Publique Suisse

ADVANCED STUDY CENTRE
UNIVERSITÄT BASEL

Allgemeiner Tropenkurs (ATK) 2010
Leben und Arbeiten in Ländern mit extremer Mittelknappheit
am Schweizerischen Tropen und Public Health-Institut, Basel/Schweiz
20. September – 12. November 2010 (8 Wochen)

Für Personen aus dem Gesundheitsbereich und Interessierte aus nicht-medizinischen Berufsgruppen als Vorbereitung auf das Leben und Arbeiten in den Tropen und Subtropen.

Der ATK ist eine interdisziplinäre Weiterbildung mit Vorlesungen, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen; der Kurs ist in zwei einzeln besuchbare Teile gegliedert.

1. **Grundmodul: 4 Wochen (20.09. – 15.10.2010)**
   Inhalt: natur-, kultur-, wirtschafts- und politgeographische Aspekte des Lebens in den Tropen und Subtropen; Reisevorbereitung und Prävention; Pflanzenproduktion und Ernährung

2. **Biomedizinisches Modul: 4 Wochen (18.10. – 12.11.2010)**
   Inhalt: Tropenkrankheiten (inkl. HIV/AIDS), Gifttiere, tropenmedizinische Parasitologie (inkl. Labordemonstration), Medizinethnologie, Konzepte und Strategien integrierter Entwicklungszusammenarbeit

Der ATK ist ein von der Universität Basel akkreditierter Zertifikatskurs. Ein Zertifikat kann an Teilnehmer/innen verliehen werden, die beide Kursteile besuchen und die Prüfungen bestehen.

Kurskosten:
Teil 1 (20.09. – 15.10.2010): CHF 1'950.00 (ca. € 1'350.00)
Teil 2 (18.10. – 12.11.2010): CHF 1'950.00 (ca. € 1'350.00)

Auskünfte und Anmeldung:
Schweizerisches Tropen und Public Health-Institut, Postfach, 4002 Basel
Tel.: 061 284 83 60 / Fax: 061 284 81 06
E-mail: courses-sti@unibas.ch

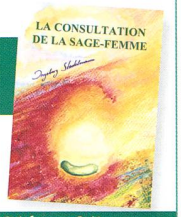
Original D® Aromamischungen
Compositions aromathérapeutiques originales D®

Bahnhof-Apotheke®
Apotheker Dietmar Wolz e.K.
87435 Kempten – Allgäu
Bahnhofstr. 12 · Kotterner Str. 81
Tel. 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 11
Fax 00 49 (0)8 31 - 5 22 66 26
www.bahnhof-apotheke.de

- **d'après les formules originales** de la sage-femme et experte en aromathérapie Ingeborg Stadelmann
  Les *Compositions aromathérapeutiques originales IS* sont disponibles chez
  farfalla **Essentials AG, Florastr. 18, 8610 Uster**

- **Nous offrons également: Homéopathie, Vente par correspondance, Séminaires professionnels**

Stadelmann Verlag:
La consultation de la sage-femme



d'Ingeborg Stadelmann
Stadelmann Verlag, Art-Nr.: 8278579
350 pages, € 25,00

Notre boutique en ligne se tient à votre disposition 24 h sur 24!
www.bahnhof-apotheke.de

www.hebamme.ch
www.sage-femme.ch

Vitamine D3
indispensable au bon développement des os et des dents

Nouveau

Pour assurer un développement optimal des os (prophylaxie du rachitisme), la Société Suisse de Pédiatrie recommande un apport quotidien de 300 – 500 UI de vitamine D3 pour les nourrissons, qu'ils soient allaités ou non, ainsi que pour les enfants en bas âge durant la première année de vie au minimum.[1)]

Vitamine D3 Wild Huile: 1 goutte = 500 UI Vitamine D3
Vitamine D3 Wild Huile: contient de la vitamine D3 en solution huileuse
Vitamine D3 Wild Huile: contient un solvant à base de triglycérides neutres sans risque d'allergie

Comp: 1 goutte contient 500 UI (12,5µg) de cholécalciférol dans une base huileuse (triglycérides à chaîne moyenne provenant d'huile de noix de coco et de palme, non allergène). **Ind:** Prophylaxie et thérapie du rachitisme, de l'ostéomalacie, de carence en vitamine D. **Dos:** Prophylaxie du rachitisme: 1 goutte/jour, thérapie du rachitisme: 2-10 gouttes, ostéomalacie: 2-10 gouttes/jour. **CI:** Hypercalcémie, hypercalciurie, calculs rénaux contenant du calcium, sarcoïdose, pseudohypoparathyroïdie. **IA:** Phénytoïne et barbituriques, diurétiques thiazidiques, glycosides cardiaques. **EI:** A la suite de surdosage. **CV:** D. Pour de plus amples informations veuillez consulter le Compendium Suisse des Médicaments.

WILD Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz, www.wild-pharma.com